

<b>Zeitschrift:</b>	Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg
<b>Herausgeber:</b>	Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles
<b>Band:</b>	43 (1953)
<b>Artikel:</b>	Beiträge zur Morphologie des Calcits
<b>Autor:</b>	Bonderer, P. Gerold
<b>Kapitel:</b>	Zusammenfassung
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-308999">https://doi.org/10.5169/seals-308999</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ZUSAMMENFASSUNG

Folgende Punkte verdienen hervorgehoben zu werden :

a) Trotz der kristallographischen Unbeholfenheit älterer Calcitfiguren zeigt sich an vielen derselben ein bewunderungswertes Verständnis für morphologische Belange.

b) Die komplizierten Flächensymbole des Calcits, der das formenreichste aller Mineralien ist, sind wohl eher durch Lösungsvorgänge als durch Wachstumsumstände bedingt.

c) Von den 539 bekannten und den 435 durch die Atlasfiguren belegten Formen überragen nur wenige den individuellen Charakter : acht, wenn die Kombinationspersistenz, und zwölf, wenn die Fundortspersistenz in Anschlag gebracht wird. Eigentliche Leitformen fehlen. Dadurch unterscheidet sich der Calcit wesentlich von allen übrigen Mineralien. Merkwürdigerweise waren in keiner einzigen der 1728 Kombinationen alle acht wichtigsten Formen vereinigt.

d) 57 % der Calcitformen werden durch die hypokubischen Zonengruppen [100], [110] und [211] erfaßt. Hierbei ist [110] für rhomboedrisch [1 $\bar{1}$ 0] und [110], [211] aber für [211], [2 $\bar{1}$ 1] und [211] gesetzt. Die ausführlich untersuchten 21 Zonen enthalten mehr als Dreiviertel aller Formen.

e) Nach den vorherrschenden Formen und Zonen ist der Calcit dem hypohexaedrischen Typus der hypokubischen Ausbildung einzuordnen. Dieser tritt aber nicht in ganzer Reinheit auf, sondern zeigt eine merkliche Tendenz nach dem oktaedrischen Habitus hin.

## Literaturnachweis

1. ACHIARDI, G. D' (1897) : Über einige Kristallformen des Calcits von Montecatini im Cecinalatal. Atti Soc. Tosc. Sc. Nat., 10, S. 232 ; Ref. Zeitsch. f. Krist., 31, S. 403.
2. — — (1905) : Die accessorischen Mineralien des Marmors von Carrara. Atti Soc. Tosc. Sc. Nat., 21, S. 49 ; Ref. Zeitsch. f. Krist., 43, S. 492.
3. ARTINI, E. (1901) : Calcit von Pradalunga (Seriana-Tal). Atti Soc. Ital. di Sc. Nat., 40, S. 269 ; Ref. Zeitsch. f. Krist., 37, S. 394.
4. BARBOUR, E. H. (1902) : Eine neue Form von kristallisiertem Calcitsandstein. Am. Journ. Sc., 14, S. 451 ; Ref. Zeitsch. f. Krist., 38, S. 684.
5. BAUMHAUER, H. (1925) : Beitrag zur vergleichenden Kristallographie. Schweiz. Min. Petr. Mitt., 5, S. 348.
6. BECKENKAMP, J. (1892) : Der Kalkspat von Nieder-Rabenstein. Zeitsch. f. Krist., 20, S. 163.